

Wenn die Seele weint

Harry ist erst 6 Jahre und hat schlimmes erlebt

Von vickysnape

Kapitel 17: 17. Kapitel

Hallo da bin ich mal wieder. (Ging ja ganz schön flott...)

Zuerst möchte ich mich bei den vielen Kommischreibern bedanken. Ihr wisst gar nicht wie gut es tut so viele Kommiss zu bekommen. Da weiß ich auch immer warum ich mir den ganzen Stress eigentlich mache. (okay ich geb ja zu ich liebe es zu schreiben und soviel stress ist es auch wieder nicht...)

Dieser Teil ist mit der Hilfe von SAPHIR und KIKI1966d entstanden. Kiki hat mir erlaubt eine ähnliche ff von ihr durchzulesen und auch Szenen in abgewandelter Form zu übernehmen... *dir nochmals herzlichst Dank*

Und Saphir hat mir den "Aufklärungsdialog" geschrieben. *vielen, vielen Dank*

Vielen Dank euch beiden. Ich weiß nicht wie lange ich ohne eure Hilfe gebraucht hätte...

Viel Spaß...

vickysnape

17. Kapitel

> Severus beeilte sich und legte sich dann neben Harry, der schon wieder schlief. Doch kaum hatte Severus sich hingelegt, da kuschelte sich auch schon Harry an ihn ran. "Ich hab dich lieb." Murmelte der Kleine im Schlaf. "Ich dich auch!" sagte Severus und schloss den Kleinen in seine Arme. Während er den Kleinen so betrachtete bildete sich ein großer Klos in seinem Hals, und seine Gedanken wanderten zu dem Gespräch mit Dumbledore zurück....<

Verzweifelt und hilflos drückte Severus den Kleinen näher an sich, er wollte jetzt nicht daran denken. Nicht jetzt. Er würde alles tun, was sein musste... Er würde für Harry stark sein...

Nach einer Weile schlief auch Severus ein...

Am nächsten Morgen wachte Harry vor Severus auf, er blieb aber still liegen um Severus nicht zu wecken und die Wärme und Geborgenheit noch ein wenig zu genießen. Er schaute sich im Zimmer um, das war nun sein Reich, hier dürfte er leben... ein lächeln legte sich auf die Lippen des kleinen.

Dann betrachtete er den Mann neben sich. Sev sah so friedlich aus so entspannt... Harry schmiegte sich noch etwas näher an seinen Beschützer...

Doch nach einiger Zeit war es ihm zu langweilig und die Neugier wurde immer größer, er konnte einfach nicht länger liegen bleiben. Vorsichtig kletterte er aus dem Bett um Sev nicht zu wecken, und schaute sich in seinem Zimmer um, er konnte es immer noch nicht fassen, das alles sollte nun ihm gehören...

Nach etwa einer halben Stunde wachte Severus ebenfalls auf und schaute sich leicht irritiert um. Wo war er und wie kam er hier her, dann ganz langsam kamen seine Erinnerungen an den gestrigen Abend wieder. Die Dursleys und der Junge vor der Tür, vor seiner Tür... er hatte ihn hier her gebracht und hatte sich zu ihm gelegt, aber wo war der Junge jetzt? Wieso hatte er ihn nicht geweckt?

Er schaute sich suchend um und sah den Jungen auf dem Boden mit einigen Spielzeugautos spielen. Aber so leise hatte er noch nie einen Jungen spielen sehen. Severus setzte sich auf und schaute noch eine Weile dem Kleinen zu. Leise ohne ein Geräusch zu verursachen schob der Junge seine Autos um unsichtbare Kurven. Das einzige, was man hören konnte war das Rollen der Räder über den Boden. Der Kleine war sehr in sein Spiel vertieft, er hatte noch nie mit Autos spielen dürfen...

Nach einer Weile bemerkte Harry, dass Sev wach war. "Hab ich dich geweckt? Tut mir leid, das wollte ich nicht." Sagte Harry, sofort und ließ das Auto los, mit dem er bis gerade noch gespielt hatte. Fast so als hätte er einen Stromschlag von ihm bekommen.

"Nein Harry du hast mich nicht geweckt. Wie denn auch, du warst doch so leise! Sag was hast du denn gespielt?" fragte er und hoffte, dass er nicht was Falsches gesagt hatte. Der Kleine war immer noch sehr schreckhaft. Draco hatte zwar einen guten Einfluss, wenn Harry mit ihm zusammen war, war er sehr gelöst und orientierte sich an Draco, was er tun durfte und was nicht.

Doch wenn er alleine war bemerkte man nichts mehr davon. Da war er immer noch unsicher und traute sich auch nicht zu sagen, wenn ihm etwas nicht passte. Traurig betrachtete er den Jungen, der nun langsam zu ihm rüber kam.

"Ich habe mit den Autos gespielt, eine Verfolgungsjagd. Ein Dieb hat einem Kind die Puppe geklaut und der Vater ist dem Dieb hinterher..." Severus war über die Kreativität des Kleinen erstaunt...

Die beiden machten sich, nachdem sie sich angezogen hatten, auf dem Weg zum Frühstück.

"Harry was hältst du davon, wenn wir heute gemeinsam einen Ausflug machen, ich zeig dir dann, was alles zum Anwesen gehört und danach können wir noch zum Meer."

Harry machte große Augen. "Wirklich? Du willst mir das alles zeigen und du hast den ganzen Tag Zeit und wir machen gemeinsam einen Ausflug? Ich darf das alles sehen?" Harry strahlte, als Severus nickte. "Natürlich. Komm wir machen uns noch ein Picknickkorb. Dann können wir bis heute Abend fort bleiben..."

Begeistert ging Harry neben Sev her...

Sev würde wirklich mit ihm den Tag verbringen, das war einfach super. Es war als würde ein Traum in Erfüllung gehen, er musste nicht weg, er durfte bei Sev bleiben und er nahm sich Zeit, obwohl er bestimmt was besseres zu tun hatte... Harry strahlte und auch Sev freute sich auf den Tag.

Hätte man ihm vor einigen Wochen gesagt, dass er freiwillig aus seinem Tranklabor in den Ferien rauskommen würde, hätte er diese Person sicher für verrückt erklärt, aber es war so, er wollte nicht brauen, er wollte dem Kleinen zeigen, wie ein Kind leben sollte. Er wollte die ganzen Ferien nur mit dem Kleinen verbringen. Jeden einzelnen Tag, solange er konnte...

So machten sich die Beiden schwer bepackt auf den Weg...

Der Tag war einer der Besten, wenn nicht sogar der Beste im Leben des Kleinen. Nie hätte er sich träumen lassen, dass Sev so reich war. Der Park war einfach gigantisch. Aber noch besser als der Park war der Wald, der sich an den Park anschloss. Hier war es himmlisch ruhig und es roch so gut. Sev zeigte Harry einige Kräuter, die er für Tränke benötigte. Der Kleine hörte aufmerksam zu, er liebte es wenn Sev ihm etwas erzählte und so lernte er die Eigenschaften des Aconitum, besser bekannt unter Eisenhut oder Wolfswurz. Aber auch, dass Affodill und Wermut einen Schlaftrank ergeben der als Trank der Lebenden Toten bekannt war. (Dieser Trank fand der Kleine mehr als nur gruselig. Wer würde ihn schon freiwillig nehmen, aber Sev sagte, dass er keine Nebenwirkungen hatte!)

Durch den Wald floss ein kleiner Bach, hier verweilten sie eine Weile und zu Harrys Überraschung zog sich Sev seine Schuhe und ging im Bachbett spazieren. Harry folgte Sevs Beispiel und so gingen sie ein Stück im Bachbett... (Sollte man vielleicht noch erwähnen, dass Sev es sehr lustig fand den Kleinen nass zu spritzten und als Harry endlich begann sich zu wehren gab es eine Wasserschlacht, die seinesgleichen sucht... aber für was waren sie Zauberer???)

Es war etwa fünf Uhr als Sev und der Kleine wieder die Manor erreichten, sie waren nachdem sie wieder aus dem Wald kamen zu Meer gegangen und eine Weile am Strand entlang gelaufen. Harry rannte immer vor und wieder zurück, sammelte Muscheln und Steine... er fand es einfach herrlich. Severus bemerkte, dass der Kleine sich richtig frei verhielt, er hatte alle angst abgelegt und das war das Beste für Severus.

Sev brachte den Kleinen in sein Zimmer und erlaubte ihm etwas zu spielen. Harry war

gleich begeistert. Sev beobachtete den Jungen noch einige Zeit, bis er sich mit Harrys Erlaubnis entfernt... wobei Harry es nicht so wirklich mitbekam, da er so in sein Spiel vertieft war.

Nach einiger Zeit beschloss Harry sich die Bücher näher anzuschauen, die sich in seinem Regal stapelten...

Er schaute sich die Bücher an. Neben sämtlichen Märchenbüchern fand er auch einige Schulbücher, die ihn aber nicht interessierten. Er wurde aber magisch von einem Buch angezogen, dem Buch dass über die Geschichte der modernen Magie. Er war so in das Buch vertieft, dass er nicht bemerkte, dass Sev wieder in sein Zimmer gekommen war. Interessiert beugte Sev sich über den Kleinen um zu sehen, was er da las.

Severus war sehr erstaunt zu sehen, dass es sich um ein sagen wir mal langweiligeres Buch handelte. Er hätte gedacht der Kleine würde ein Märchenbuch lesen...

Als Harry die Seite umblätterte rutschte Sevs Herz in die Hose. Unten auf der Seite war ein Eintrag über den Jungen der lebt. Über seinen Jungen. Im ersten Moment wollte er dem Jungen das Buch entreisen, doch er entschied sich dagegen, also sprach er ihn vorsichtig an, damit er sich nicht zu sehr erschreckte.

"Harry?" sagte er vorsichtig. Nun war also die Zeit gekommen, er musste mit dem Jungen sprechen und ihm sagen was wirklich geschehen ist...

Harry zuckte etwas zusammen, als er Sevs Stimme so nah an seinem Ohr hörte. "Ja?" antwortete er gleich und schlug das Buch zu und legte es zurück ins Regal.

"Harry komm ich muss mit dir sprechen... es gibt da etwas, dass du wissen solltest!" Severus setzte sich auf den Sessel und Harry setzte sich auf den anderen und schaute Sev fragend an.

"Was willst du mir sagen?" fragte Harry und ihn beschlich ein ungutes Gefühl, Sev sah so ernst aus. Hatte er was falsch gemacht?

"Mh, Harry weißt du wie deine Eltern gestorben sind?" begann Severus beobachtete den Jungen aber genau um wenn nötig aufzuhören. Harry war noch lange nicht soweit die Wahrheit zu erfahren, aber es musste sein. Harry durfte auf gar keinen Fall unwissend bleiben.

"Tante Petunia sagte mal, sie wären bei einem Autounfall ums Leben gekommen... Wieso? Was hat das mit meinen Eltern zu tun. Hab ich was falsch gemacht? Müssen sie doch in die Hölle?" fragte Harry und schaute Sev verwirrt und ängstlich an. Was hatte das alles mit seinen Eltern zu tun? Hatte er zu viele Fehler gemacht?

"Nein Harry. Weißt du noch was Lucius gesagt hat über deine Eltern?" der Junge nickte. "Gut. Sie müssen nicht in die Hölle! Ich habe dich nach deinen Eltern gefragt, weil es wichtig ist. Sie sind nicht bei einem Autounfall ums Leben gekommen, Harry sie sind von einem Verrückten ermordet worden."

Harry bekam große Augen. "Aber warum, warum wollte jemand meine Eltern

umbringen? Was haben sie getan?"

"Harry es waren damals dunkle Zeiten, wir wussten nicht wem wir trauen konnten. Es gab da einen Zauberer der war mächtiger als die meisten anderen nur Dumbledore war genauso stark wie er. Dieser Zauberer war böse, er hatte viele Anhänger, die Todesser. Deine Eltern haben gegen ihn mit aller Macht gekämpft. Sie waren sehr mutig und haben so vielen Menschen gerettet. Aber mit dem Mord an deinen Eltern hat sich alles gewendet."

"Warum, das versteh ich nicht?"

"Harry er kam in euer Haus, er tötete deine Eltern. Dann wollte er auch dich töten, aber der Todesfluch prallte ab und traf ihn selbst, er konnte dich nicht töten und so fiel seine Macht in sich zusammen."

"Aber wie, wie soll das gehen?" fragte Harry verwirrt.

"Das weiß keiner, deshalb bist du berühmt. Jeder in unserer Welt kennt deinen Namen. Du bist der Junge der lebt. Der Held. Was auch immer du willst. Du hast das geschafft, was keiner vor dir hinbekommen hat. Du hast seine Macht gebrochen."

Harry schwieg eine ganze Weile, er musste zuerst seine Gedanken ordnen.

Mh gut er war also berühmt, aber warum? Er war doch ein Monster. Wenn er berühmt war warum mochten ihn dann die Menschen nicht? Der Kleine kannte Promis vom leben bei den Dursleys. Diese Menschen waren bekannt, alle jubelten ihnen zu... doch ihn sah keiner. Kein Mensch sah in, außer Sev. Aber mochte Sev ihn nur weil er berühmt war? Weil er einmal einen Verrückten geschwächt hatte. War er nur so nett, weil er berühmt war? Oder mochte er ihn einfach nur so? Aber das war doch unmöglich, keiner mochte einen Menschen einfach so. Aber solange Sev ihn lieb hatte, war es doch egal, oder? War es nicht egal ob Sev ihn mochte oder ihn nur bei sich haben wollte weil er berühmt war. Dennoch war da etwas in dem Kleinen, so was wie Enttäuschung und die Angst wieder nur geduldet zu werden.

Dieses Mal wurde er zwar nicht geduldet weil er mit Sev verwandt war aber weil er berühmt war.

Nur warum kümmerte sich Sev dann um ihn? Er konnte ihn doch auch einfach in sein Zimmer sperren. Dann würde er ihn nicht einmal stören.

Ein trauriges Lächeln erschien auf den Lippen des kleinen. Er würde einfach die Zeit genießen, in der Sev ihn einfach mochte, egal warum. Wer weiß wie lange er noch so nett sein würde. Aber bei einem war sich Harry sicher Sev würde ihn nie schlagen oder anders misshandeln. Er fühlte sich immer noch geborgen und sicher.

Wie gut, dass er bei Sev war und nicht bei jemand anderem. Sev hatte ihn lieb und er beschützte ihn. Die Malfoy mochten ihn auch, aber sie gaben ihm nicht den Schutz den er sich so sehr wünschte. Nein er wollte bei keinem anderen Menschen sein! Hier war er zuhause. Und wenn Sev etwas mit ihm vorhatte, weil er berühmt war, dann sollte es eben so sein. Sev hatte ihn schon so viel gegeben, ohne eine Gegenleistung einzufordern...

"Harry ich hab dich lieb und ich würde dich nie freiwillig wieder hergeben. Mir ist es egal, ob du nun berühmt bist. Für mich bist du einfach ein normaler Junge." Sagte Severus und zog den Kleinen in seine Arme. Harry schmiegte sich an sein Beschützer. Die Worte von Sev hatten ihn mehr als nur glücklich gemacht. Er schien ihn nicht nur haben zu wollen weil er berühmt war!

"Wie heißt der Zauberer. Er muss doch auch einen Namen haben!"

"Ja er hat einen Namen, aber die meisten Zauberer sprechen ihn nicht aus, sie sagen du weißt-schon-wer. Oder dunkler Lord. Er selbst nennt sich Voldemort." Sagte Severus er vermied es in der Regel den Lord beim Namen zu nennen, aber er wollte den Kleinen nicht weiter verschrecken, deshalb machte er keine großes Aufhebens um den Namen.

"Voldemort? Ich mag den Namen nicht. Ich würde mich anders nennen. Warum nennen ihn die Menschen denn nicht beim Namen? Und was hat das jetzt mit dir zu tun? Warum konntest du mich nicht zu dir holen, wenn doch Voldemort besiegt war."

Sev hatte diese Frage befürchtet, aber wenn er jetzt schon mit der Wahrheit raus rückte, dann konnte er ihm auch alles sagen...

"Harry, es war eine dunkle Zeit und wir mussten Dinge tun, die wir unter normalen Umständen nie getan hätten. Dumbledore brauchte einen Spion, jemand der sich den dunklen Lord anschloss, der Informationen beschaffte. Ich war dieser Jemand. Ich wurde zu einem Todesser. Aber du musst mir glauben ich war nie ein wirklicher, ich habe es nur für Dumbledore getan. So konnte Dumbledore viele Überfälle verhindern."

"Dann, dann bist du ja ein Held. Das war richtig mutig von dir!" Harry schaute bewundernd auf seinen Sev. Für ihn war Sev ein Held, er hatte mit all seinen Kräften gegen das böse gekämpft. Harry war noch zu neu in der Zaubererwelt um wirklich zu verstehen, was es bedeutete ein Todesser zu sein, auch wenn man es nicht wirklich war. Er kannte nicht die Albträume die Severus immer noch hatte, die Angst die Augen zu schließen und das Leid der Menschen zu sehen, die man folterte um selbst zu überleben. Harry wusste nicht, wie schrecklich ein Crutiatius-Fluch war oder was man alles mit Tränken anrichten konnte...

"Ich bin kein Held, das ist nun mal das Problem, ich war ein Spion für Dumbledore, eben nur für Dumbledore. Nicht für das Ministerium, wie es z.B. Lucius war. Ich wurde zwar freigesprochen, aber eben erst nach 5 Jahren." Erklärte Severus dem Kleinen.

"Warum? Warum erst so spät? Warst du im Gefängnis?" fragte Harry für ihn war es unbegreiflich, Sev war ein Held und das Ministerium glaubte ihm nicht? Waren denn die bescheuert?

"Nein ich war in keinem Gefängnis. Aber ich durfte Hogwarts nicht verlassen, außer ich hatte eine Erlaubnis von Dumbledore. Der musste dass immer im Ministerium angeben, wo ich, wie lange hinging. Deshalb konnte und durfte ich dich nicht besuchen. Das Ministerium war der Meinung ich sei ein echter Todesser und wenn ich

dich besucht hätte..."

"Ich verstehe, dann wäre ein Chaos ausgebrochen. Und jetzt bist du frei? Jetzt glaubt dir das Ministerium?"

"Ja. Ich habe dich gleich besucht, als ich erfahren habe, dass ich frei bin..."

"Dann ist ja gut. Aber sag mal warum hat dann Draco nichts gesagt, wenn ich doch so berühmt bin?"

"Draco wusste davon nichts, sein Vater hat ihm nie die Heldengeschichten von dir erzählt. Warum weiß ich auch nicht, aber es gibt sehr viele Gerüchte und Geschichten über dich. Vielleicht wollte er einfach vermeiden, dass er denen allen glauben schenkt, denn Lucius wusste ja schließlich, dass ich dich zu mir holen wollte. Und so war Draco einfach normal dir gegenüber keine Heldengetue..."

"Mh, weiß er es jetzt?"

"Ja Lucius hat ihm alles erzählt." Gestand Severus, Lucius hatte ihm davon berichtet...

"Draco hat sich aber nicht verändert, er hat sich doch immer gleich mir gegenüber verhalten. Das ist aber auch gut so."

Harry wirkte etwas allein auf den großen Sessel und so ging Severus einfach zu ihm rüber und nahm in auf den Arm.

"Für mich bist und bleibst du einfach nur mein Patensohn. Egal was die Menschen sagen. Aber nun komm wir sollten Essen gehen."

"Okay. Du bleibst für mich auch einfach mein Pate, egal ob Todesser oder nicht!"

Severus lächelte als er dies hörte. Irgendwann einmal würde er Harry bestimmt noch genauer erzählen was es wirklich mit dem Dunklen Lord auf sich hat... Aber nicht heute. Severus war heil froh, dass der Kleine es so gut aufgenommen hatte.

Gemeinsam gingen sie in den Speisesaal...

Tbc???

A/N.: Freu ich habe es geschafft, endlich weiß Harry wer er eigentlich ist... Ich hoffe es ist einigermaßen logisch und verständlich und ich habe nichts wichtiges vergessen...

Freu mich schon auf einen Kommi...